

*Ich danke Gott, dass er Titus bereit gemacht hat, sich genauso stark für euch einzusetzen wie ich. Er war gleich einverstanden, zu euch zu reisen, und hat sich sofort auf den Weg gemacht, ohne dass ich ihn erst lange darum bitten musste. Mit ihm kommt noch ein anderer Bruder, den alle Gemeinden sehr schätzen, weil er die rettende Botschaft verkündet. Die Gemeinden haben ihn ausdrücklich dazu bestimmt, gemeinsam mit uns das gesammelte Geld nach Jerusalem zu bringen. Das war auch unser Wunsch, damit alles zur Ehre des Herrn geschieht. So soll allen Verdächtigungen vorgebeugt werden – es handelt sich immerhin um eine recht hohe Geldsumme, mit der wir unterwegs sind. Wir wollen uns nämlich nicht nur dem Herrn, sondern auch den Menschen gegenüber einwandfrei verhalten.*

*Zweiter Brief an die Korinther 8, 16-21 (Hoffnung für alle)*

Im 8. und 9. Kapitel des Korintherbriefes spricht Paulus über Großzügigkeit. Die Gemeinde in Jerusalem war wegen einer Hungersnot in Armut geraten. Nun wurden viele neugegründete Gemeinden gebeten, Geld für die Juden in Jerusalem zu sammeln. Paulus kritisiert die Korinther, dass sie bisher wohl nicht großzügig für diesen Apell waren. Nun schickt er Titus mit einem anderen Bruder, um dann doch gesammeltes Geld gewissenhaft nach Jerusalem zu bringen.

Bist du großzügig? Großzügigkeit beschreibt ein freiwilliges Geben über das normale Maß hinaus ohne die Erwartung einer Gegenleistung.

Aber was ist schon das normale Maß? Ich denke, eine Spende oder ähnliches ist dann nicht „normal“, wenn sie nicht aus meinem Überfluss gegeben wird, sondern wenn ich selbst dafür auf Grundlegendes verzichten muss. Und so spiegelt Großzügigkeit ein Vertrauen auf Gottes Fürsorge für mich wider. Ich vertraue darauf, dass Gott für mich sorgt und dass ich meinen eigenen Besitz nicht in erster Linie habe, um selbst gut über die Runden zu kommen. Sondern um zu teilen.

Ganz schön schwer, wenn man ehrlich ist.

Großzügigkeit, ein Wort, das ich selten benutze und das mir selten in den Sinn kommt. Dabei hat es eine wirklich schöne Bedeutung. Ich will es mitnehmen in das nächste Jahr und darauf achten, selbst öfter großzügig zu sein. Egal, ob es dann um Geld, Geduld, Zeit, Nachsicht oder anderes geht.